

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 49 (1944-1945)
Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Gruppenleiterin ist nicht leicht, doch wird sie, wenn sie einmal das Vertrauen der Bäuerinnen und den Kontakt mit den Helferinnen gewonnen hat, Befriedigung und viel Freude in dieser vielseitigen Arbeit finden. Als Entschädigung erhält eine selbständige Gruppenleiterin nebst freier Unterkunft und Verpflegung ein Taggeld von Fr. 6.50, eine Hilfsleiterin ein solches von Fr. 4.—

Damit im kommenden Frühjahr genügend Leiterinnen zur Übernahme einer Gruppe zur Verfügung stehen, werden wie in den vergangenen Jahren Ausbildungskurse für Gruppenleiterinnen durchgeführt. Der erste Kurs findet voraussichtlich vom 11. bis 17. Februar 1945 in Herzogenbuchsee statt, weitere Kurse sind geplant.

Wir hoffen, daß sich viele Interessentinnen im Alter von 22 bis 35 Jahren finden werden, die bereit sind, im kommenden Frühjahr eine landwirtschaftliche Arbeitsgruppe zu übernehmen. Anmeldeformulare für die Kurse können bei der Zentralstelle für Bäuerinnenhilfe des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes in Bern bezogen werden, wo auch jederzeit gerne Auskunft erteilt wird.

Ecole Vinet, Lausanne

Leider ist diese Schule in der deutschen Schweiz noch wenig bekannt. Sie wurde im Jahre 1839 gegründet, und Alexander Vinet, der große waadtländische Denker, war ihr erster Direktor. Diese Privatschule umfaßt eine Vorbereitungsklasse, sechs Sekundarschulklassen, zwei Fortbildungsklassen, genannt *gymnase*, einen halbjährigen Haushaltungskurs und einen Jahreskurs für fremdsprachige Schülerinnen. Es werden auch Ferienkurse für Deutschschweizerinnen durchgeführt, wenn sie verlangt werden. — Die Klassen zählen nie mehr als 20 Schülerinnen, so daß im Unterricht jede einzelne Schülerin individuell behandelt werden kann. Der Lehrkörper setzt sich aus bestausgewiesenen Lehrkräften zusammen, die die Mädchen zu klugen, selbständigen und charakterfesten Menschen erziehen wollen. — Für die Schülerinnen, deren Muttersprache nicht Französisch ist, können die Ferienkurse, der Haushaltungskurs oder ein Aufenthalt von 2 bis 3 Trimestern (nach der erfüllten Schulpflicht) empfohlen werden.

Für alles Nähere wende man sich an die Vorsteherin der Ecole Vinet
M^{me} Marie Bridel, Lausanne.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.
Der Skilift ist wirklich dasjenige sportliche Verkehrsmittel, das dem Menschen mit seinen bedrängten zeitlichen Möglichkeiten hilfreich die Hand bietet, um ihn in kurzer Frist in die Zentren des Skilaufs zu bringen. Das Dorf *Urnäsch*, das sich als Fremdenkurort wie auch als Sportplatz einen Namen erworben, zählt zu den Fortschrittlichen und ladet die Sportsleute zum Besuch seines neu erstellten Skilifts ein.

Skilift Urnäsch AG. Unsere Mitglieder können diesen zum Vorzugspreis von 80 Rp. benützen, gegen Vorweis der Ausweiskarte. Möge diese erfreuliche Neuerung viel Freunde gewinnen aus unsren Reihen.

Beromünster: Heimatmuseum. Eintritt für Erwachsene 1 Franken, Kinder und Militär 50 Rappen. Kollektiveintritt für Primarschulen 3 Franken, für höhere Schulen 4 Franken. Mitglieder der Stiftung der Kur- und Wanderstationen 50 % Rabatt, also 50 Rappen statt 1 Franken gegen Vorweis der Ausweiskarte. Anmeldung bei Herrn Dr. E. Müler-Dolder in Beromünster. Telephon 5 40 09.

Wir geben die Ausweiskarte verbilligt ab vom 1. Februar zu : 1 Franken plus Porto.
Man wende sich an:
Frau C. Müller-Walt, Au (Rheintal).



Frauen in eidgenössischen Kommissionen. In der Dezembersession der eidg. Räte wurde bekanntlich das Postulat Dietschi (Sol.), das die Wahl von Frauen in außerparlamentarischen Kommissionen vorschlägt, von Bundesrat v. Steiger wohlwollend entgegengenommen, allerdings mit der Bemerkung, eine Vertretung der Frauenwelt sei schon in zahlreichen derartigen Kommissionen vorhanden. Er zählte dabei 28 Kommissionen auf, die sich auf die Zentralkommission für Kriegswirtschaft, das Kriegs-Ernährungsamt, das Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt, das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, das Departement des Innern und das Justiz- und Polizeidepartement verteilen. Dies sieht schon ganz erheblich aus, und jedenfalls hätte man vor 25 Jahren noch keine solche Liste von Frauen aufstellen können. Schauen wir uns aber die einzelnen Kommissionen etwas näher an! Am meisten Frauen finden wir dort, wo die Arbeit der Kommission mit dem *Kriegsgeschehen* zusammenhängt, z. B. 6 in der großen Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen, 4 in der konsultativen Kommission des eidg. Kriegs-Fürsorgeamtes, 14 in den regionalen Treuhandstellen für Gemüse, dann in den Gruppen für Hauswirtschaft, Trockenkonservierung, Gemeinschaftsverpflegung usw. Aber dies sind, so hoffen wir, temporäre Aufgaben des Bundes, die Kommissionen werden wieder verschwinden und mit ihnen die mitarbeitenden Frauen...

Nun eine Reihe, die etwas mehr Bestand hat, die Kommissionen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit. Acht mit Frauenvertretung sind aufgeführt, im ganzen gibt es aber dort 20 Kommissionen mit ca. 230 Mitgliedern, da sind 12 Frauen noch keine große Zahl, wobei die meisten den neu geschaffenen Fachkommissionen für die *Heimarbeit* angehören. Die eidg. Fabrikkommission, die eidg. Gewerbekommission haben je ein weibliches Mitglied, es gibt aber noch manche wichtige Kommission, wie die sozialstatistische Kommission, die Lohnbegutachtungskommission, die Preisbildungskommission (nicht zu verwechseln mit der Preiskontrollkommission mit Frau M. Schönauer als geschätztem Mitglied!), die gar keine weibliche Vertretung haben.

Die Arbeitsgemeinschaft *Pro Helvetia* zählt 2 weibliche Mitglieder, die sechs angeführten Kommissionen des «Innern» je eine Frau.

Mit allen diesen Feststellungen wollen wir weder den guten Willen der Behörden noch die unablässigen Bemühungen der Frauenverbände verkennen oder herabmindern, wir hoffen aber doch, an einigen Beispielen gezeigt zu haben, daß in der Mitarbeit der Frau, die ja erwünscht und *nötig* ist, füglich noch weiter gegangen werden kann und daß deshalb ein solches Postulat nicht so überflüssig gewesen ist, wie es nach der kurzen Behandlung im Rat scheinen möchte.

F. S.

Ein täglicher Ratgeber!

In der heutigen schweren Zeit, in der die Lebensmittel immer knapper werden, ist das

Ralliger Kochbuch

für jede Hausfrau besonders wichtig geworden, zeigt es doch in leicht faßlicher Weise, wie eine gesunde Kost aus einfachen Mitteln hergestellt werden kann und alles aufs äußerste verwertet wird. Die ganze Familie hat davon den unmittelbaren Nutzen.

Dieses wohlbekannte, praktische Kochbuch mit über 900 ärztlich geprüften Rezepten ist ein wertvoller Ratgeber für jede Küche. Mit der Anschaffung dieses Buches (Preis Fr. 4.20) erzielen Sie in Ihrem Haushalt willkommene Ersparnisse. Falls Sie dem Kochbuch noch Ihre eigenen Rezepte beifügen wollen, so beziehen Sie das durchschossene Exemplar (Fr. 6.20), das zwischen jedem bedruckten Blatt zu diesem Zwecke noch ein leeres Blatt enthält.

Das Buch ist in jeder Buchhandlung erhältlich oder direkt beim

Verlag: Büchler & Co., Bern, Marienstraße 8

Telephon 277 33

Postcheck III 286

Wertvolles Geschenk!